

Thema: Lauterbach: Warum schützen wir den kleinen Arzt?



Mitglied seit 05.11.2000

Dr. med. Martin Schimkat

Augenarzt

Mit Beiden sieht man besser!

Bewertungen: ★(645) 🗑️(657) 🗑️(-9)

09.02.2009 20:10:40

3 mal editiert - Zuletzt 09.02.2009 20:27:33

Als Antwort auf: Wir sind ja nicht im Stalinismus...

So sag ichs Tante Klara.

Liebe Klara, der Herr Professor Lauterbach, Gesundheitsfachmann, von der Partei, SPD, die Du schon seit 60 Jahren immer gewählt hast, der möchte, dass du immer in das schöne neue Gesundheitszentrum in der Innenstadt gehst, um deine Arthrose und Deinen Zucker behandeln zu lassen. Er meint, Du könntest jede Woche mit dem Bus und der S-Bahn 50 Minuten dort hin und auch wieder zurück fahren. Du brauchst auch nicht lange warten, wenn nicht gerade eine Grippewelle oder Urlaubszeit ist, und im Wartezimmer gibt es Kekse und einen Fernseher.

Welcher Arzt dich untersucht und ob dich vielleicht nur die Schwester untersucht ist nicht so wichtig, meint der Professor. Denn es gibt ja die Programme, für Zucker, hohen Blutdruck und so. Wenn Du in so einem Programm bist, dann wissen alle, die für dich zuständig sind über Dich Bescheid. Auch das Du klein Erwin damals in der schweren Zeit hast abtreiben lassen, bei der Engelmacherin damals noch in Thüringen, dass Dein Vater sich nach dem Krieg vor den Niebelungenexpress geworfen hat und Deine Schwester, die kleine Heike, seit 30 Jahren wegen so Art Tagträumerei in der Landesklinik lebt. Ist das nicht toll. Alles, was die über dich wissen müssen ist bei der Kasse in Frankfurt auf einem Computer abgespeichert und alle Ärzte, Schwestern, Arzthelferinnen und die netten Leute von der Krankenkasse können nachsehen, was Dir fehlt, meint der Professor. Deshalb wollen die jetzt auch ein Foto von dir haben, für die neuen Chipkarten. Aber liebe Klara ich kann dich beruhigen. Mit dem Foto, das ist nur freiwillig, im Moment noch, glaube ich.

Und wenn Du am Samstag beim Kränzchen im Cafe Deichstein mal wieder so richtig lustig warst, ja dann, dann sehen die das gleich an deinem Langzeitwert. Und wenn dein Langzeitwert 3x hintereinander, wegen Kränzchen und deinen anderen kleinen Sünden zu hoch gewesen ist, ja dann, dann sagt der Professor, dann musst du nachsitzen. Du kommst dann in eine spezielle Sprechstunde, Schulung nennen die das. Und weil die von der Kasse ja alles von dir wissen wegen der neuen Karte und dem Computer in Frankfurt, streichen die Dir die Befreiung von der Kassengebühr und den Gesundheitsbonus vom letzten Jahr. Der Professor sagt, das ist ein Anreiz für Dich, Dich gesund zu ernähren, damit es Dir gut geht und außerdem ist das auch viel billiger für alle anderen.

Ja und mit Deiner Arthrose an den Hüfte. Das ist auch ganz toll. Der Professor der ist da quasi Chef von einem Krankenhaus, das alles operiert, was es zu operieren gibt. Nun, das Krankenhaus ist nicht hier in der Stadt. Es liegt in Hessen, aber das ist doch bloß 150 km von uns weg. Und wenn Du operiert werden musst, dann können die das in dem Krankenhaus so gut wie sonst niemand. Nur in Amerika, da können die das noch besser als dort, sagt der Professor. Wenn Du operiert werden musst, fährst Du also dort hin, wirst operiert und schon am vierten Tag nach der Operation wirst Du entlassen. Im Gesundheitszentrum unserer Stadt findet dann die komplette Nachbehandlung statt. Wenn Du willst, dann kannst Du auch nach der Operation in ein ganz tolles Sportlerheim für frisch operierte Patienten, mit Sportschwestern, Sportärzten, Badeschwestern und Badeärzten. Das ist dann ganz toll. Nur liebe Klara auch nicht ganz billig. Der Professor meint, dass es angemessen sei für eine solch tolle Behandlung 300 € pro Tag dazu zu zahlen. Den Rest übernimmt die Kasse, weil die hat einen Vertrag mit dem Krankenhaus, dem Gesundheitszentrum, der Apotheke und dem Sanitätshaus und dem Professor.

Was Klara, du willst das erst einmal alles mit Deinem Hausarzt um die Ecke besprechen, was der davon hält und ob der auch meint, was der Professor sagt mit dem Kränzchen und der Hüfte. Ja liebe Tante, das ist leider zu spät, das hat auch der Professor von der Partei gemacht, die Du schon seit über 60 Jahren wählst. Dein Hausarzt, der wo Du schon vor über 30 Jahren beim Vater gewesen bist, der zu dir nach Hause kam, als Du die Treppe hinunter gefallen warst und Du den schlimmen Hexenschuss hattest, dein Hausarzt hat zum 31.12.2008 seine Praxis endgültig geschlossen, hat seine Praxis an das Gesundheitszentrum in der Innenstadt verkauft, weil er keinen Nachfolger für die alte Praxis fand.

Liebe Tante, deinen alten Hausarzt gibt es nicht mehr, aber frag doch einfach den Professor, der wird es schon wissen.

Die Freie Ärzteschaft tritt für eine grundlegende Änderung des Systems der Krankenversicherung in Deutschland ein. Die Teilhabe der Versicherten am medizinischen Fortschritt und an einer leistungsfähigen Medizin für Alle ist derzeit nur in einem System der Kostenerstattung denkbar, das für wirklich Bedürftige sozial abgedeckt sein muss. Ziel des Vereins ist es, auf die gesamtgesellschaftlichen Rahmenbedingungen entsprechend einzuwirken.

(Satzung der Freien Ärzteschaft: §2)

Dr. med. Martin Schimkat
Mitglied Freie Ärzteschaft e.V.
Die tun was
Sind Sie schon Mitglied ?

<http://www.honorarluege.de>
<http://www.freie-aerzteschaft.de>
<http://www.zulassungsverzicht.de>
<http://www.es-ist-unrecht.de>
<http://www.rlv-2009.de>

URL dieses Beitrags: <http://www.hippokranet.com/de/forums/thread/16/35084/384455>

© änd Ärztenachrichtendienst Verlagsgesellschaft mbH